

Charta für verantwortungsbewusste Investments der FCT 1e

Die FCT 1e (Trianon Sammelstiftung 1e), nachstehend die FCT 1e, hat es sich zur Mission gemacht, den Unternehmen und Versicherten in der ganzen Schweiz bedürfnisgerechte Lösungen für ihre berufliche Vorsorge anzubieten. Um den unterschiedlichen Anforderungen der angeschlossenen Unternehmen gerecht zu werden, hat die FCT 1e eine massgeschneiderte Lösung für Kader- und Führungskräfte und für Unternehmen, die den internationalen Rechnungslegungsvorschriften unterliegen, entwickelt. Zusammen mit der FCT (Trianon Sammelstiftung) bietet die FCT 1e ein Konzept an, das auf einem offenen Architekturmodell basiert, wonach jede Vorsorgelösung massgeschneidert auf die Bedürfnisse des angeschlossenen Unternehmens abgestimmt werden kann.

Jedes an die FCT 1e angeschlossene Unternehmen und jede angeschlossene Unternehmensgruppe verfügt über ein unabhängiges Vorsorgewerk unter dem Dach der Stiftung. Jedes Vorsorgewerk steht unter der Leitung einer Vorsorgekommission, welche ihr Anlagemodell sowie ihre Anlagestrategie bestimmt. Die FCT 1e stellt drei Anlagemodell zur Auswahl :

- **Die selektionierte Anlagestrategie** : Die Vorsorgekommission wählt aus dem Portfolio der FCT 1e ihre Anlagestrategie aus;
- **Die personalisierte Anlagestrategie** : Die Vorsorgekommission wählt aus den von der FCT 1e zur Auswahl gestellten Anlagevehikeln (hier nachfolgend «Fondsplattform ») ihre Fonds aus und bestimmt so die eigene Asset-Allokation;
- **Die massgeschneiderte Anlagestrategie** : Die Vorsorgekommission legt die eigene Anlagestrategie mit der/den Vermögensverwalter/innen ihrer Wahl fest.

Vom Mehrwert der offenen Architektur überzeugt, ist sich der Stiftungsrat der FCT 1e auch über seine treuhänderische Verantwortung bewusst, die durch ihn gegenüber seinen Versicherungsnehmern besteht. Infolgedessen möchte dieser einen Rahmen schaffen, der es den angeschlossenen Unternehmen ermöglicht die Nachhaltigkeit ihrer Vorsorgewerke zu gewährleisten. Überdies ist der Stiftungsrat auch überzeugt, dass die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) das Rendite-Risiko-Profil der Anlageprofile positiv beeinflussen und gleichzeitig einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten kann.

Innerhalb dieses Rahmens legt der Stiftungsrat die Leitlinien seiner ESG-Politik fest :

1. **Entwicklung** eines ESG-Anlageangebots, das den Bedürfnissen und Erwartungen der angeschlossenen Unternehmen und ihrer versicherten Personen entspricht;
2. **Transparente Informationsweitergabe** an die angeschlossenen Arbeitgeber und versicherte Personen bezüglich der zur Verfügung stehenden ESG-Möglichkeiten, um die Berücksichtigung dieser Komponente bei der Definition ihrer Anlagestrategie zu erleichtern;
3. **Engagement** als aktiver Anleger und Förderung des Best-Practice-Grundsatzes in der Corporate Governance.



1. Entwicklung

Selektionierte Anlagestrategien

Der Stiftungsrat ist sich dessen bewusst, dass angeschlossene Unternehmen nicht unbedingt ein eigenes Anlageprofil und eine eigene Anlagestrategie anstreben. Demnach wurde von ihm eine Palette an standardisierten Anlagestrategien entwickelt, die den angeschlossenen Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden. Diese vom Stiftungsrat genehmigten Strategien verfügen über unterschiedliche Risikoniveaus und Verwaltungsformen, von denen einige über ein «ESG-Label» verfügen. Diese Strategien berücksichtigen nicht-finanzielle Kriterien im Investitionsprozess.

Die FCT 1e ist bestrebt, ihre ESG-gekennzeichneten Strategien weiterzuentwickeln, um die effiziente Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in einem Teil der Strategien zu gewährleisten, welche den angeschlossenen Unternehmen offeriert werden.

Personalisierte Anlagestrategien

Die FCT 1e hat eine «Fondsplattform» eingerichtet, die den angeschlossenen Unternehmen dank Skaleneffekte einen privilegierten Zugang zu einer Reihe ausgewählter Anlagevehikel zu attraktiven Konditionen ermöglicht. Die Fonds werden vom Anlageausschuss analysiert und empfohlen, sowie durch den Stiftungsrat genehmigt. Die Fonds decken verschiedene Anlageklassen ab und bieten unterschiedliche Verwaltungsformen an. Demzufolge können die angeschlossenen Unternehmen ihre eigene Vermögensallokation implementieren, indem sie auf der Plattform die Fonds auswählen, die ihren Präferenzen auch im Hinblick auf ESG-Kriterien am besten entsprechen.

Die FCT 1e ist bestrebt, ihre ESG-gekennzeichneten Strategien weiterzuentwickeln, um Anlagelösungen anzubieten, welche ESG-Kriterien für die wichtigsten Anlageklassen berücksichtigen.

Massgeschneiderte Anlagestrategien

Die Vorsorgekommissionen, die ihre Vermögensverwaltung an einen externen Partner der FCT 1e delegieren, können auf ein ESG-Screening, resp. eine Nachhaltigkeitsanalyse ihres Portfolios zurückgreifen. Die selektierten ESG-Anlagestrategien der FCT 1e wurden von einem spezialisierten Berater analysiert und validiert. Auch die Vorsorgekommissionen können von einer solchen neutralen und objektiven Bewertung profitieren.

Zusätzlich zu den für die drei Anlagemodelle spezifischen ESG-Massnahmen, engagiert sich die FCT 1e für verantwortungsbewusste Vermögensanlagen, indem sie das Bewusstsein der angeschlossenen Unternehmen fördert und ihre Verantwortung als Aktionärin wahrnimmt.

2. Informationsweitergabe

Im Rahmen der Generalversammlungen der FCT 1e werden regelmässig Vorträge und Debatten zum Thema Nachhaltigkeit organisiert, um insbesondere die angeschlossenen Unternehmen über die Auswirkungen der Investitionen der beruflichen Vorsorge auf Gesellschaft und Umwelt zu informieren und zu sensibilisieren.

3. Engagement

Verantwortungsbewusst zu investieren bedeutet auch, seine Stimmrechte wahrzunehmen, um sicherzustellen, dass Unternehmen im Interesse aller Akteure handeln – einschliesslich der Aktionäre, der Gesellschaft und der Umwelt. Die FCT mandatiert eine Stiftung, die ihre Werte für das Engagement der Aktionäre umsetzt und dessen Stimmempfehlungen an den Generalversammlungen sämtlicher börsennotierter Aktien in der Schweiz folgt, die direkt von den Vorsorgewerken der angeschlossenen Unternehmen gehalten werden.